Aus der Reihe „Radsport in Dresden“:

Das Jahr 1979

zusammengestellt von Dr. Detlef Bommhardt

Dresden, Februar 2024

Die Jahreswertung um die AIOCC-Trophäe „Challenge de l´AIOCC“ für Etappen- und Rundfahrten der Amateure gewann die Sowjetunion nach 1973, 1974, 1976 und 1978 bereits zum fünften Mal! Die DDR-Radsportler kamen auf Platz 3 ein.

1. UdSSR	246 Punkte
2. Polen	139 Punkte
3. DDR	**88 Punkte**
4. ČSSR	68 Punkte
5. Italien	51 Punkte
6. Schweiz	50 Punkte
7. Niederlande	38 Punkte
8. Jugoslawien	30 Punkte
9. Österreich	29 Punkte
10. Norwegen	20 Punkte
11. Schweden	
12. Ungarn	
13. Belgien und Frankreich	
15. Dänemark und Irland	
17. USA	

Erstmals ehrte die UCI den „Radsportler des Jahres“. Friedensfahrtsieger Sergej Suchorutschenkow (UdSSR) gewann die Trophäe.

Die Jahreswertung „Super Prestige Pernod International“ der vielseitigsten Profi-Radsportler berücksichtigte 25 Wertungsrennen:

1. Bernard Hinault (Frankreich)	421 Punkte
2. Giuseppe Saronni (Italien)	330 Punkte
3. Joop Zoetemelk (Niederlande)	325 Punkte
4. Francesco Moser (Italien)	245 Punkte
5. Jan Raas (Niederlande)	240 Punkte
6. Daniel Willems (Belgien)	203 Punkte
7. Roger de Vlaeminck (Belgien)	150 Punkte
8. Henk Lubberding (Niederlande)	138 Punkte
9. Dietrich Thurau (BRD)	127 Punkte
10. Hennie Kuiper (Niederlande)	108 Punkte

7. – 14.3.1979	Paris – Nizza
17.3.1979	Mailand – San Remo
1.4.1979	Flandern-Rundfahrt
4.4.1979	Gent – Wevelgem
8.4.1979	Paris – Roubaix
10.4.1979	Wallonischer Pfeil
14.4.1979	Amstel Gold Race
22.4.1979	Lüttich – Bastogne – Lüttich
24.4. – 13.5.1979	Spanien-Rundfahrt
1.5.1979	Rund um den Henniger-Turm
6.5.1979	Züricher Meisterschaft
9. – 13.5.1979	Tour de Romandie
9. – 13.5.1979	Vier Tage von Dünkirchen
20.5.1979	Bordeaux – Paris
22. – 28.5.1979	Dauphiné Libéré
17.5. – 10.6.1979	Giro d´Italia
13. – 17.6.1979	Grand Prix du Midi Libre
14. – 22.6.1979	Tour de Suisse
27.6. – 22.7.1979	Tour de France
26.8.1979	Straßen-Weltmeisterschaft
1.9.1979	Mailand – Turin
9.9.1979	Grand Prix de Fourmies
23.9.1979	Grand Prix des Nations
30.9.1979	Grand Prix d´Automne
13.10.1979	Lombardei-Rundfahrt

Wertung der 16 klassischen Rennen	
1. Bernard Hinault (Frankreich)	246 Punkte
2. Jan Raas (Niederlande)	240 Punkte
3. Francesco Moser (Italien)	195 Punkte
4. Giuseppe Saronni (Italien)	165 Punkte
5. Roger de Vlaeminck (Belgien)	150 Punkte
6. Daniel Willems (Belgien)	143 Punkte
7. Joop Zoetemelk (Niederlande)	135 Punkte
8. Dietrich Thurau (BRD)	105 Punkte
9. Marc Demeyer (Belgien)	93 Punkte
10. André Chalmel (Frankreich)	85 Punkte

Weltrangliste	
1. Bernard Hinault (Frankreich)	134 Punkte
2. Giuseppe Saronni (Italien)	126 Punkte
3. Francesco Moser (Italien)	125 Punkte
4. Joop Zoetemelk (Niederlande)	110 Punkte
5. Daniel Willems (Belgien)	102 Punkte
6. Jan Raas (Niederlande)	101 Punkte
7. Roger de Vlaeminck (Belgien)	91 Punkte
8. Henk Lubberding (Niederlande)	74 Punkte
9. Dietrich Thurau (BRD)	61 Punkte
10. Giovanni Battaglin (Italien)	55 Punkte

Bei den Weltmeisterschaften in Italien (Querfeldein) und in der Niederlande (Straße und Bahn) gewannen die Niederländer sechs der 18 Titel.

Niederlande	6x Gold	3x Silber	3x Bronze
DDR	**4x Gold**	**1x Silber**	**2x Bronze**
Italien	2x Gold	3x Silber	2x Bronze
UdSSR	2x Gold	1x Silber	1x Bronze
Schweiz	1x Gold	1x Silber	2x Bronze
Frankreich	1x Gold	---	2x Bronze
ČSSR	1x Gold	---	1x Bronze
Japan	1x Gold	---	---
BRD	---	4x Silber	1x Bronze
Belgien	---	2x Silber	2x Bronze
Polen	---	2x Silber	---
Kanada	---	1x Silber	---
Norwegen	---	---	1x Bronze
USA	---	---	1x Bronze

Nach den sportlichen Höhenflügen der DDR-Bahnradsportler, die sie in den letzten beiden Jahren an die Weltspitze führten, legten die Straßenfahrer eindrucksvoll nach. Im Straßenmannschaftsfahren errangen Bernd Drogan, Hans-Joachim Hartnick, Andreas

Petermann und Falk Boden mit über zwei Minuten Vorsprung erstmals einen WM-Titel in dieser Disziplin für die DDR.

Der erst 19-jährige Falk Boden saß bereits 1977 (zusammen mit André Kluge, Olaf Ludwig und Thomas Barth) und 1978 (zusammen mit Udo Smektalla, Olaf Ludwig und Thomas Barth) im Weltmeistervierer der Junioren und unterstrich damit eindrucksvoll den kontinuierlichen und raschen Übergang der ehemaligen Jugendfahrer in den Männerbereich.

Drei Tage nach dem Mannschaftssieg erspurtete Bernd Drogan die Bronzemedaille im Einzelrennen. Dies war die erste WM-Medaille im Straßen-Einzelfahren seit 19 Jahren, als seinerzeit Bernhard Eckstein und Gustav Adolf Schur auf dem Sachsenring einen Doppelerfolg erkämpften.
Andreas Petermann (5.) und Thomas Barth (11.) komplettierten das tolle Ergebnis. Diese Erfolge waren das bisher beste Resultat des DDR-Straßenradsports seit seiner erstmaligen WM-Teilnahme 1954!

Bei den Bahnradsportlern überzeugten wieder die Sprinter, die nach 1977 zum zweiten Mal einen kompletten Medaillensatz errangen. Emanuel Raasch wurde zum dritten Mal hintereinander Vize-Weltmeister (1977 hinter Jürgen Geschke, 1978 hinter Antonin Tkac/ČSSR und 1979 hinter Lutz Heßlich). Lothar Thomas (1000 m Zeitfahren) und der Bahnvierer schafften nach 1977 und 1978 das jeweils dritte Gold.
Mit insgesamt vier Gold-, einer Silber- und zwei Bronzemedaillen wurden die Radsportler der DDR erfolgreichste Mannschaft in den olympischen Disziplinen.

aus: Fotosammlung Bernd Schlechte

Der SC Cottbus stellte mit Hans-Joachim Hartnick, Bernd Drogan (beide im Straßenvierer), Lothar Thomas (1000 m), Lutz Heßlich (Sprint) und Volker Winkler (Bahnvierer) gleich fünf Weltmeister.

Der 2. Platz hinter dem überragenden Sergej Suchorutschenkow (UdSSR) durch Andreas Petermann sowie drei Etappensiege von Bernd Drogan (insgesamt 8.) bei der Friedensfahrt untermauerten das respektable Radsportjahr.

Bernd Drogans Leistung wurde am Jahresende bei der durch die Tageszeitung „Junge Welt“ zum 27. Mal durchgeführten Umfrage zum „Sportler des Jahres“ honoriert. Der Straßenvierer wurde „Mannschaft des Jahres“. Mit Lutz Heßlich, Lothar Thoms, Bernd Drogan sowie den beiden Vierern auf der Bahn (Axel Grosser, Lutz Haueisen, Gerald Mortag, Volker Winkler) und Straße (Falk Boden, Hans-Joachim Hartnick, Andreas Petermann, Bernd Drogan) kamen zehn (!) Radsportler auf die Kandidatenliste!

Männer:	
1. Bernd Drogan (Radsport)	161.788 Stimmen
2. Lutz Dombrowski (Leichtathletik)	112.460 Stimmen
3. Udo Beyer (Leichtathletik)	101.115 Stimmen
4.	Stimmen
5.	Stimmen
7. Lutz Heßlich (Radsport)	Stimmen
12. Lothar Thoms (Radsport)	Stimmen

Frauen:	
1. Marita Koch (Leichtathletik)	231.761 Stimmen
2. Rosemarie Ackermann (Leichtathletik)	100.218 Stimmen
3. Ruth Fuchs (Leichtathletik)	61.945 Stimmen
4.	Stimmen
5.	Stimmen
Mannschaften:	
1. Bernd Drogan, Hans-Joachim Hartnick, Andreas Petermann, Falk Boden (Straßenvierer)	115.584 Stimmen
2. Leichtathletik-Nationalmannschaft Frauen	107.743 Stimmen
3. Fußball-EM-Auswahl	96.768 Stimmen
4.	Stimmen
5.	Stimmen
7. Axel Grosser, Lutz Haueisen, Gerald Mortag, Volker Winkler (Bahnvierer)	Stimmen

Die durch die „Junge Welt“ und das „Deutsche Sportecho“ durchgeführte „Sportlerumfrage DDR 30“ sah Täve Schur vorn. Unter den insgesamt 302 Sportlern und Mannschaften platzierten sich 24 Radsportler.

1. Gustav Adolf Schur (Radsport)	18.858 Stimmen
2. Roland Matthes (Schwimmen)	18.160 Stimmen
3. Kornelia Matthes-Ender (Schwimmen)	16.251 Stimmen
4. Renate Stecher (Leichtathletik)	13.547 Stimmen
5. Helmut Recknagel (Skispringen)	13.403 Stimmen
6. Wolfgang Nordwig (Leichtathletik)	12.769 Stimmen
7. Rosemarie Ackermann (Leichtathletik)	10.354 Stimmen
8. Ulrich Wehling (Nordische Kombination)	10.252 Stimmen
9. Karin Büttner-Janz (Turnen)	9.829 Stimmen
10. Rudervierer ohne Steuermann der Männer (Frank Forberger, Frank Rühle, Dieter Grahn, Dieter Schubert)	9.792 Stimmen

Auf weiteren Plätzen folgten 21. Jürgen Geschke (4.599 Stimmen), Bernhard Eckstein (607), 88. Thomas Huschke (449), 97. Werner Otto / Jürgen Geschke (359), 101. Klaus Ampler (315), 121. Lothar Thoms (191), 123. Hans-Joachim Hartnick (172), 129. Klaus Grünke (152), 140. Bahnvierer 1978 (126), 159. Detlef Macha (77), 164. FF-Mannschaft 1960 (69), Norbert Dürpisch (62), Lothar Meister I (47), 186. Georg Stoltze (46), 196. Erich Hagen (39), 205. Axel Peschel (34), 211. Werner Otto (29), 218. Bahnvierer 1977 (25), 259. FF-Mannschaft 1953 (13), 262. FF-Mannschaft 1954 (12), 266. Egon Adler (10), 289. Manfred Weißleder (5), 296. Siegfried Köhler (2).

An den 5. Junioren-Weltmeisterschaften in Argentinien nahm die DDR nicht teil.

aus: „Der Radsportler“ Nr. 45 /1979

Dreimal hintereinander vergab die UCI die Junioren-WM an überseeische Länder, 1978 an die USA, 1979 an Argentinien, 1980 in Mexiko. Das wurde auch für den DDR-Verband eine zu kostspielige Angelegenheit, der aus diesem Grunde in diesem Jahr auf die Teilnahme verzichten mußte.

UdSSR	3x Gold	2x Silber	---
BRD	2x Gold	---	1x Bronze
USA	1x Gold	1x Silber	1x Bronze
Niederlande	1x Gold	---	---
Frankreich	---	2x Silber	4x Bronze
Belgien	---	1x Silber	1x Bronze
Schweden	---	1x Silber	---

Neben viel Licht gab es im DDR-Radsport aber auch Schatten. Kurz vor Beginn dieser Saison wurde der dreifache DDR-Straßenmeister und WM-Teilnehmer Thilo Fuhrmann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder), der in den beiden Vorjahren gerade Anschluss an die DDR-Spitze gefunden hatte und sich durchaus berechtigte Hoffnungen auf einen der begehrten Startplätze in der 79-er Friedensfahrt-Mannschaft machte, nach einem Trainingslager in Zakopane (Polen) bei einem Devisenvergehen erwischt. Er hatte sich ein in der DDR nicht erhältliches, in Polen hergestelltes Tonbandgerät (ZK 246) gekauft. Die dafür nötigen Złoty hatte er schwarz ertauscht. Aus heutiger Sicht erscheint dies als Bagatell-Delikt, der kaum der Erwähnung wert wäre. In der damaligen Zeit und vor allem unter der erwarteten Vorbildwirkung eines Klubsportlers wog dieser Vorfall sehr schwer. Im Sog der Untersuchungen stellte sich heraus, dass auch der zweimalige Friedensfahrtteilnehmer Siegbert Schmeißer (SC Dynamo Berlin), der zu den größten Hoffnungen des DDR-Radsports gehörte, und Peter Koch (SC Turbine Erfurt) ähnliche Vergehen begangen hatten. Die DTSB-Führung entschied trotz der Prominenz der Beschuldigten sehr rigide, alle drei Sportler wurden aus ihren Sportklubs ausgeschlossen. Erstaunlicherweise merkte man in der Ergebnisstatistik des Jahres diesen Aderlass überhaupt nicht, da andere Sportler in die freien Lücken

sprangen. Für die drei Betroffen war der Rauswurf aus den Sportklubs sehr tragisch. Nach Ablauf ihrer einjährigen Wettkampfsperren setzten Thilo Fuhrmann und Siegbert Schmeißer ihre radsportlichen Laufbahnen in Sportgemeinschaften – allerdings auf sportlich weit niedrigerem Niveau – fort. Ihre Hoffnungen, dass man sie eines Tages rehabilitieren würde und sie in Sportklubs zurückkehren könnten, erfüllten sich aber nicht.

Remo Stephan (BSG Stahl Riesa, DDR-Meister im Kriterium und Vierter im Bahnsprint), René Sturm (ZSG Seifhennersdorf, Bronze im Bahnsprint), Ralf Wodynski (SG Dynamo Dresden-Nord, Bronze im Querfeldein) und Silke Bauerdorf (BSG Einheit Radebeul, Zweite im Straßeneinzelfahren) schafften es bei DDR-Meisterschaften auf das Treppchen. Sehr erfreulich war für die Dresdner Radsport-Szene, dass die Eisschnellläuferinnen des SC Einheit Dresden ihr Sommertraining auf dem Rennrad auch mit Radsport-Wettkämpfen zu würzen begannen:

Eis-Sprinterinnen maßen sich mit unseren Rennfahrerinnen

Leipzig, 19. Mai. Starke Konkurrenz in allen Altersklassen bekamen die Teilnehmerinnen am 1. Qualifikationsrennen zu den DDR-Bahnmeisterschaften durch einige dem SC Einheit Dresden angehörende Eisschnellläuferinnen. Unter denen, die von den Schlittschuhen auf die Rennmaschine wechselten, gehörte auch die Weltmeisterschafts-Dritte im Eis-Sprint, Christina Rothenburger. Für unsere vielfache DDR-Meisterin Andrea Fischer wurde sie im Radsprint eine ernst zu nehmende Gegnerin, die erst durch einen dritten, entscheidenden Lauf im Finale auf den zweiten Platz verwiesen werden konnte. Beim 500- und 3 000-m-Zeitfahren belegte Christa Rothenburger jeweils den dritten Rang hinter Andrea Fischer und Heidi Klawitter bzw. hinter Klawitter und Fischer. Bei der weiblichen Jugend nahmen mit Sylvia Vierkotten und Ulrike Frank in allen drei Wettbewerben Mädchen vom SC Einheit die Siegerschleifen in Empfang.

Frauen Sprint: 1. Fischer (SSG Bad Lausick) 13,79/13,81 s, 2. Rothenburger (SC Einheit Dresden) 14,22, 3. Klawitter (Bad Lausick) 14,29/13,94, 4. Martynus (SC Einheit), 5. Kießling (Einheit Leipzig Ost) 15,79, 6. Gube (Elektronik Gera); **500-m-Zeitfahren:** 1. Fischer 40,59 s, 2. Klawitter 40,75 s, 3. Rothenburger 41,66 s, 4. Martynus 44,23 s.

3 000-m-Zeitfahren: 1. Klawitter 4:20,57 min, 2. Fischer 4:51,38, 3. Rothenburger 4:55,39, 4. Kießling 5:00,07.

Weibliche Jugend: Sprint: 1. Vierkotten 14,02/14,36, 2. Frank (beide SC Einheit), 3. Unger (Lok Nordhausen) 15,35/15,43, 4. Barthel (Glückauf Sondershausen).

500-m-Zeitfahren: 1. Frank 42,21 s, 2. Unger 42,98, 3. Vierkotten 43,30, 4. Rother (Bad Lausick) 43,73.

2 000-m-Zeitfahren: 1. Frank 3:12,76 min, 2. Unger 3:14,99, 3. Jahn (Greika Greiz) 3:16,34, 4. Vierkotten 3:17,88.

Mädchen: Sprint: 1. Arndt (Sondershausen) 14,88 s, 2. Muhlack (Lok Bitterfeld), 3. Richter (SSG Bad Lausick) 15,34, 4. Walter (SC Einheit).

500-m-Zeitfahren: 1. Muhlack 43,59 s, 2. Richter 44,06, 3. Walter 44,43, 4. Bär (Nordhausen) 44:74.

aus: „Der Radsportler“ Heft 22 vom 1. Juni 1979

Am zweiten Qualifikationsrennen für die Teilnahme an den DDR-Meisterschaften

10. Juni (Sonntag): 2. Qualifikation zur DDR-Meisterschaft im weiblichen Rennsportbereich in Leipzig. Beginn 9 Uhr.

aus: „Der Radsportler“ Heft 22 vom 1. Juni 1979

konnten die Eisschnellläuferinnen wegen eines Trainingslagers

in Velingrad (Bulgarien) nicht teilnehmen. Erst intensive Bemühungen des SC Einheit Dresden beim Deutschen Radsportverband der DDR sowie beim Bundesvorstand es DTSB führten zum Kompromiss, wenigstens Christa Rothenburger (Frauen) und Skadi Walter (Mädchen) im 500-m-Zeitfahren, Sylvia Vierkotten und Ulrike Frank (beide Jugend) im 500-m- und im 2000-m-Zeitfahren starten zu lassen. So blieb es bei einmal Gold (Ulrike Frank 500 m Jugend), dreimal Silber (Christa Rothenburger 500 m, Sylvia Vierkotten 500 m und 2000 m der Jugend) und zweimal Bronze (Ulrike Frank 2000 m Jugend und Skadi Walter 500 m Mädchen) für die SC-Einheit-Sportlerinnen bei den DDR-Meisterschaften im Bahnfahren. Sicherlich hätten die Wintersportlerinnen auch in den nicht zugelassenen Disziplinen Medaillen erringen können. Dass die Angst der Etablierten vor den „Nebenberuflern“ nicht unbegründet zu sein schien, zeigen die kommenden Jahre, in denen die Eisschnellläuferinnen zahlreiche Meistertrikots und Medaillen erringen werden.

Ebenfalls erfreulich war das sportliche Comeback nach dreieinhalbjähriger Pause des inzwischen 37-jährigen Günter Mosch, der am Jahresende mit Silber in seiner Spezialdisziplin Querfeldein bereits seine 12. Meisterschaftsmedaille (3x Gold, 4x Silber, 5x Bronze) holte.
Bei der VII. Kinder- und Jugendspartakiade der DDR ging der Bezirk Dresden allerdings – wie 1975 – völlig leer aus!
Weit mehr Freude bereiteten da schon die ehemaligen Dresdner Frank Zöllner (ehemals ZSG Seifhennersdorf, jetzt SC Dynamo Berlin, Spartakiadesieger im Sprint und Zweiter über 500 m) und Frank Jesse (ehemals BSG Lokomotive Dresden, jetzt SC Cottbus, DDR-Meister im Kriterium, Zweiter in der Zweiermannschaft und Dritter im Bahnvierer).

Mit Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte, 3.) und Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg, 8.) platzierten sich zwei Sportler des Bezirkes Dresden unter den Top Ten der besten BSG-Fahrer:

1.	Wolfgang Lötzsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt)	90 Punkte
2.	Karl-Heinz Hähle (BSG Chemie Mohsdorf)	74 Punkte
3.	Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	60 Punkte
8.	Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg)	29 Punkte
24.	Gerhard Frings (BSG Traktor Radeberg)	11 Punkte
38.	Hiekmann (SG Dynamo Dresden-Nord)	4 Punkte
39.	Joachim Kramer (BSG Lokomotive Görlitz)	3 Punkte

aus: Fotosammlung Volker Uhl

Günter Gottlieb (BSG Lokomotive Halle, Zweiter mit 39 Sek. Rückstand), Wolfgang Lötzsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt, Sieger) und Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte, Dritter mit 1:46 Min. Rückstand, von links) nach der Siegerehrung für die 3. Etappe (Kriterium) der 3-Etappen-Fahrt in Finsterwalde am 9. und 10. Juni 1979.

– Radsport international – Radsport international – Radsport international – Radsport international –

27. und 28.1.1979: 30. Weltmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Saccolongo (Italien)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis (21,1 km):	1. Albert Zweifel (Schweiz)	1:28:33 Stunde
	2. Gilles Blaser (Schweiz)	8:21 Min. zurück
	3. Robert Vermeire (Belgien)	9:27 Min. zurück

Männer:	1. Vito di Tano (Italien)	1:10:17 Stunde
	2. Johannes Stamsnijder (Niederlande)	41 Sek. zurück
	3. Ueli Müller (Schweiz)	1:06 Min. zurück

18.2.1979: Europameisterschaft im Querfeldeinfahren in Villafranca de Ordizia (Spanien)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Junioren (14,09 km):

1. José Ignacio Vijandi Alvarez (Spanien)	50:43 Minuten
2. Bart Maschoot (Belgien)	58 Sek. zurück
3. Heinz Matschke (BRD)	1:35 Min. zurück

9. – 24.5.1979:

32. Internationale Friedensfahrt Prag – Warschau – Berlin

Hans-Joachim Hartnick, Andreas Neuer, Bernd Drogan, Holger Kickeritz, Joachim Vogel, Andreas Petermann (von links).

aus: Autogramm-sammlung Dieter Lorenz

Prolog: Rund in Prag (5,3 km) am 9. Mai 1979

1.	Jan Jankiewicz (Polen)	6:43 Minuten
2.	Michal Klasa (ČSSR)	3 Sek. zurück
3.	Aavo Pikkuus (UdSSR)	10 Sek. zurück

1. Etappe: Prag – Pardubice (127 km) am 10. Mai 1979

1.	Nentscho Staikow (Bulgarien)	2:51:38 Stunden (15 Sek. Bon.)
2.	Sergej Nikitenko (UdSSR)	38 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3.	Bernd Drogan (DDR)	43 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

2. Etappe: Pardubice – Olomouc (163 km) am 11. Mai 1979

1.	Michal Klasa (ČSSR)	3:51:01 Stunden (15 Sek. Bon.)
2.	Sergej Nikitenko (UdSSR)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3.	Bernd Drogan (DDR)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

3. Etappe: Olomouc – Dubnica nad Váhom (175 km) am 12. Mai 1979

1.	Michal Klasa (ČSSR)	4:28:56 Stunden (15 Sek. Bon.)
2.	Jan Jankiewicz (Polen)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3.	Alexandre Rua (Portugal)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

4. Etappe: Dubnica nad Váhom – Banská Bystrica (137 km) am 13. Mai 1979

1.	Sergej Suchorutschenkow (UdSSR)	3:34:56 Stunden (15 Sek. Bon.)
2.	Sergej Nikitenko (UdSSR)	3:55 Min. zurück (10 Sek. Bon.)
3.	Jiří Bartolsič (ČSSR)	4:00 Min. zurück (5 Sek. Bon.)

5. Etappe: Pohronská Polhora – Košice (169 km) am 14. Mai 1979

1.	Sergej Suchorutschenkow (UdSSR)	4:23:06 Stunden (15 Sek. Bon.)
2.	Aavo Pikkuus (UdSSR)	20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3.	Andreas Petermann (DDR)	25 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

6. Etappe: Svidnik – Krynica Zdrój (180 km) am 16. Mai 1979

1.	Walter Clivati (Italien)	4:38:23 Stunden (15 Sek. Bon.)
2.	Said Gusseinow (UdSSR)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3.	Sergej Nikitenko (UdSSR)	29 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

7. Etappe: Naściszowa – Nowy Sącz (29 km) am 17. Mai 1979

1.	Bernd Drogan (DDR)	41:09 Minuten (15 Sek. Bon.)
2.	Sergej Suchorutschenkow (UdSSR)	18 Sek. zurück(10 Sek. Bon.)
3.	Jan Jankiewicz (Polen)	54 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

8. Etappe: Nowy Sącz – Rzeszów (165 km) am 17. Mai 1979

1.	Luigi Trevellin (Italien)	3:56:47 Stunden (15 Sek. Bon.)
2.	Michal Klasa (ČSSR)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3.	Czesław Lang (Polen)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

9. Etappe: Sandomierz – Warschau (206 km) am 18. Mai 1979

1.	Krzysztof Sujka (Polen)	4:44:38 Stunden (15 Sek. Bon.)
2.	Alexander Awerin (UdSSR)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3.	Andreas Petermann (DDR)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

10. Etappe: Rund in Szczecin (58 km) am 20. Mai 1979

1.	Krzysztof Sujka (Polen)	1:28:14 Stunde (15 Sek. Bon.)
2.	Alexander Awerin (UdSSR)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3.	Michal Klasa (ČSSR)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

11. Etappe: Szczecin – Rostock (206 km) am 21. Mai 1979

1.	Domenico Perani (Italien)	5:10:46 Stunden (15 Sek. Bon.)
2.	Krzysztof Sujka (Polen)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3.	Peter Jonson (Schweden)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

12. Etappe: Rostock – Neubrandenburg (154 km) am 22. Mai 1979

1.	Benjamin Vermeulen (Belgien)	3:23:25 Stunden (15 Sek. Bon.)
2.	Andreas Petermann (DDR)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3.	Charles Jochums (Belgien)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

13. Etappe: Neubrandenburg – Usadel – Neubrandenburg (32 km EZF) am 23. Mai 1979

1.	**Bernd Drogan (DDR)**	38:25 Minuten (15 Sek. Bon.)
2.	Andreas Petermann (DDR)	43 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3.	Hans-Joachim Hartnick (DDR)	1:07 Min. zurück (5 Sek. Bon.)

14. Etappe: Neubrandenburg – Berlin (134 km) am 24. Mai 1979

1.	**Bernd Drogan (DDR)**	3:00:07 Stunden (15 Sek. Bon.)
2.	Maurizio Orlandi (Italien)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3.	Ireneusz Walczak (Polen)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

Fotograf unbekannt, aus: Fotothek der SLUB Dresden,
Aufnahme-Nr.: elb_ddrbildarchiv_0010733, Datensatz-Nr.: obj 89097434

Das Fahrerfeld kommt durch Neustrelitz.

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

1.	Sergej Suchorutschenkow (UdSSR)	47:03:56 Stunden
2.	Andreas Petermann (DDR)	6:27 Min. zurück
3.	Krzysztof Sujka (Polen)	6:41 Min. zurück
8.	Bernd Drogan (DDR)	8:11 Min. zurück
10.	Hans-Joachim Hartnick (DDR)	10:17 Min. zurück
19.	Holger Kickeritz (DDR)	14:16 Min. zurück
51.	Andreas Neuer (DDR)	56:33 Min. zurück
63.	Joachim Vogel (DDR)	1:17:35 Std. zurück

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

1.	UdSSR	141:25:10 Stunden
2.	Polen	6:15 Min. zurück
3.	DDR	10:48 Min. zurück

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):

1.	Jan Jankiewicz (Polen)	63 Punkte
2.	Sergej Nikitenko (UdSSR)	53 Punkte
3.	Aavo Pikkuus (UdSSR)	23 Punkte
7.	Holger Kickeritz (DDR)	11 Punkte
15.	Bernd Drogan (DDR)	5 Punkte

Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):

1.	Sergej Suchorutschenkow (UdSSR)	66 Punkte
2.	Nentscho Staikow (Bulgarien)	35 Punkte
3.	Georgi Fortunow (Bulgarien)	35 Punkte
13.	Holger Kickeritz (DDR)	8 Punkte

Punktbester Fahrer (Weißes Trikot):

1.	Aavo Pikkuus (UdSSR)	136 Punkte
2.	Michal Klasa (ČSSR)	182 Punkte
3.	Andreas Petermann (DDR)	189 Punkte
6.	Bernd Drogan (DDR)	262 Punkte
9.	Holger Kickeritz (DDR)	335 Punkte

22. – 26.8.1979: 46.Weltmeisterschaften im Straßenfahren in Valkenburg (Niederlande)

Profis: DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Straßeneinzelfahren (274,8 km):

1.	Jan Raas (Niederlande)	7:03:09 Stunden
2.	Dietrich Thurau (BRD)	gleiche Zeit
3.	Jean-René Bernaudeau (Frankreich)	gleiche Zeit

Männer:

Straßeneinzelfahren (178,8 km):

1.	Gianni Giacomini (Italien)	4:19:26 Stunden
2.	Jan Jankiewicz (Polen)	gleiche Zeit
3.	Bernd Drogan (DDR)	1 Sek. zurück
5.	Andreas Petermann (DDR)	12 Sek. zurück
11.	Thomas Barth (DDR)	25 Sek. zurück
18.	Falk Boden (DDR)	25 Sek. zurück
60.	Olaf Ludwig (DDR)	5:23 Min. zurück

Hans-Joachim Hartnick (DDR) nach Sturz und Defekt ausgeschieden.

Straßenmannschaftsfahren (100 km):

1. DDR 1:58:29 Stunde
(Bernd Drogan, Hans-Joachim Hartnick, Andreas Petermann, Falk Boden)

2. Polen 2:04 Min. zurück
(Jan Jankiewicz, Czeslaw Lang, Stefan Ciekanski, Witold Plutecki)

3. Norwegen 2:13 Min. zurück
(Geir Digerud, Morten Saether, Jostein Wilmann, Hans-Peter Odegaard)

Frauen:

Straßeneinzelfahren (64 km):

1.	Petra de Bruin (Niederlande)	1:43:57 Stunde
2.	Jenny de Smet (Belgien)	gleiche Zeit
3.	Beate Habetz (BRD)	26 Sek. zurück

23. – 29.8.1979: XI. Jugendwettkämpfen der Freundschaft in Ulan Bator (Mongolische Volksrepublik, Straßenwettbewerbe) und Radom (Polen, Bahnwettbewerbe)

Straßeneinzelfahren (120 km):

1.	**Hubert Denstedt (DDR)**	2:47:57 Stunden
2.	Woronin (UdSSR)	gleiche Zeit
3.	Stawodubtschew (UdSSR)	43 Sek. zurück
5.	Uwe Raab (DDR)	43 Sek. zurück
8.	Uwe Boenke (DDR)	1:20 Min. zurück
12.	Frank Kühn (DDR)	1:30 Min. zurück
18.	Detlef Ernst (DDR)	1:30 Min. zurück

Straßenmannschaftsfahren (75 km):

1. UdSSR 1:41:55 Stunde
(Sjaak, Stawodubtschew, Wischniakow, Woronin)

2. DDR 3:59 Min. zurück
(Hubert Denstedt, Mario Kummer, Uwe Boenke, Uwe Raab)

3. Bulgarien 7:23 Min. zurück

Sprint:	**1. Michael Hotzan (DDR)**	
	2. Emzar Gueschwili (UdSSR)	
	3. Ralf Deckuy (DDR)	
1000 m:	**1. Maic Malchow (DDR)**	1:06,89 Minute
	2. Michael Hotzan (DDR)	1:07,57 Minute
	3. Gaidis Lapinsch (UdSSR)	1:09,56 Minute
3000 m:	**1. Michael Köller (DDR)**	3:40,07 Minuten
	2. Dainis Lapinsch (UdSSR)	3:40,77 Minuten
	3. Bernd Dittert (DDR)	3:41,47 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. DDR 4:38,83 Minuten
(Bernd Dittert, Michael Köller, Holger Müller, Uwe Trömer)

2. UdSSR 4:41,38 Minuten
(Gennadi Dimitrjew, Nikolai Kuprianow, Gaidis Lapinsch, Dainis Lapinsch)

3. ČSSR 4:45,80 Minuten
(Miroslav Dostalik, Milan Mach, Sterba, Trcka)

Punktefahren: DDR-Fahrer waren nicht am Start.

1. Miroslav Hlousek (ČSSR)	33 Punkte
2. Karoly Jenei (Ungarn)	18 Punkte
3. Miroslav Dostalik (ČSSR)	15 Punkte

28.8. – 2.9.1979: 69. Weltmeisterschaften im Bahnfahren in Amsterdam (Niederlande)

Profis:

Sprint:	1. Köichi Nakano (Japan)	
	2. Dieter Berkmann (BRD)	
	3. Michel Vaarten (Belgien)	
5000 m:	1. Bert Oosterbosch (Niederlande)	6:09,45 Minuten
	2. Francesco Moser (Italien)	6:12,13 Minuten
	3. Herman Ponsteen (Niederlande)	6:12,52 Minuten

Dauerfahren (eine Stunde):

1. Martinus Venix (Niederlande)	
hinter Norbert Koch (Niederlande)	72,445 km
2. Wilfried Peffgen (BRD)	
hinter Dieter Durst (BRD)	445 m zurück
3. Cees Stam (Niederlande)	
hinter Bruno Walrave (Niederlande)	455 m zurück

Männer:

Sprint:
1. Lutz Heßlich (DDR)
2. Emanuel Raasch (DDR)
3. Christian Drescher (DDR)

aus: Fotosammlung Bernd Schlechte

Emanuel Raasch, Lutz Heßlich und Christian Drescher (von links)

1000 m:	**1. Lothar Thoms (DDR)**	1:06,61 Minute
	2. Gordon Singleton (Kanada)	1:07,53 Minute
	3. Eduard Rapp (UdSSR)	1:07,78 Minute
	4. Peter Grünke (DDR)	1:07,85 Minute
4000 m:	1. Nikolai Makarow (UdSSR)	4:49,54 Minuten
	2. Maurizio Bidinost (Italien)	4:50,45 Minuten
	3. Alain Bondue (Frankreich)	4:50,79 Minuten
	5. Harald Wolf (DDR)	4:52,62 Minuten (VF-Zeit)
	10. Detlef Macha (DDR)	4:59,56 Minuten (AF-Zeit)
	13. Hans-Joachim Pohl (DDR)	5:02,93 Minuten (AF-Zeit)

4000 m Mannschaft:

1. DDR 4:29,02 Minuten
(Lutz Haueisen, Gerald Mortag, Axel Grosser, Volker Winkler)

2. UdSSR 4:29,43 Minuten
(Wladimir Ossokin, Wassili Tscherwardow, Vitali Petrakow, Nikolai Makarow)

3. Italien 4:30,55 Minuten
(Pierangelo Bincoletto, Maurizio Bidinost, Silvestro Milani, Sandro Caliari)

aus: Fotosammlung Bernd Schlechte

Der weltmeisterliche Bahnvierer mit Lutz Haueisen, Axel Grosser, Volker Winkler und Gerald Mortag (von links).

Punktefahren (50,393 km in 1:06:38,71 Stunde):

1. Jiri Sláma (ČSSR) 37 Punkte
2. Pierangelo Bincoletto (Italien) 33 Punkte
3. Urs Freuler (Schweiz) 28 Punkte

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Tandem:

1. Yavé Cahard / Franck Dépine (Frankreich)
2. Dieter Giebken / Hans-Peter Reimann (BRD)
3. Vladimír Vačkář / Miroslav Vymazal (ČSSR)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Dauerfahren (50 km in 39:34,76 Minuten):

1. Mattheus Pronk (Niederlande)
hinter Norbert Koch (Niederlande) 50,000 km
2. Guido van Meel (Belgien)
hinter Paul de Paepe (Belgien) 1 Runde + 145 m zurück
3. Gabriel Minneboo (Niederlande)
hinter Bruno Walrave (Niederlande) 2 Runden zurück

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Frauen: DDR-Fahrerinnen waren nicht am Start.

Sprint:
1. Galina Zarjewa (UdSSR)
2. Truus van der Plaat (Niederlande)
3. Sue Novara (USA)

3000 m:
1. Cornelia van Oosten-Hage (Niederl.) 4:00,93 Minuten
2. Anne Riemersma (Niederlande) 4:07,50 Minuten
3. Luigina Bissoli (Italien) 4:00,57 Minuten

6. – 13.10.1979: 5. Junioren-Weltmeisterschaften in Buenos Aires (Argentinien)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Straßeneinzelfahren (120 km):
1. Gregory LeMond (USA) 2:40:39 Stunden
2. Kenny de Maerteleire (Belgien) gleiche Zeit
3. Jean-Francois Dury (Frankreich) 11 Sek. zurück

Straßenmannschaftsfahren (70 km):
1. UdSSR 1:24:22 Stunde
(Sergej Starodubtschew, Viktor Demidenko, Wladimir Wolochin, Sergej Tschapk)
2. Schweden 14 Sek. zurück
(Per Christianssen, Joha Narkiniemi, Hakan Jenssen, Thomas Rask)
3. USA 41 Sek. zurück
(Gregory LeMond, Jeff Bradley, Mark Frise, Andrew Hampsten)

Sprint:
1. Fredy Schmidtke (BRD)
2. Michel Cortinovis (Frankreich)
3. Stephane de Craene (Belgien)

1000 m:
1. Fredy Schmidtke (BRD) 1:07,93 Minute
2. Gaidis Lapinsch (UdSSR) 1:08,03 Minute
3. Michel Cortinovis (Frankreich) 1:09,26 Minute

3000 m:
1. Gaidis Lapinsch (UdSSR) 3:43,80 Minuten
2. Gregory LeMond (USA) 3:44,94 Minuten
3. Philippe Chevallier (Frankreich) 3:44,07 Minuten

3000 m Mannschaft:
1. UdSSR 4:36,50 Minuten
(Gaidis Lapinsch, Dainis Lapinsch, Wladimir Baluk, Juri Petrow)
2. Frankreich 4:42,24 Minuten
(Daniel Pandèle, Philippe Chevallier, Jean-Francois Dury, Francois Jurain)
3. BRD 4:39,58 Minuten
(Fredy Schmidtke, Andreas Suckert, Günther Kobek, Gerhard Strittmatter)

Punktefahren (30 km):

1. Teun van Vliet (Niederlande)	36 Punkte
2. Nikolai Trussow (UdSSR)	29 Punkte
3. Jean-Francois Chaurin (Frankreich)	23 Punkte

15.11.1979: Europameisterschaft im Bahnfahren in Kopenhagen (Dänemark)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis: Zweiermannschaftsfahren (75 km):

1. Danny Clark (Australien) / Donald Allan (Australien)	49 Punkte
2. René Pijnen (Niederlande) / Francesco Moser (Italien)	28 Punkte
3. Patrick Sercu (Belgien) / Dietrich Thurau (BRD)	13 Punkte

18.11.1979: Europameisterschaft im Bahnfahren in Dortmund (BRD)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis:

Sprint:
1. Giordano Turrini (Italien)
2. Michel Vaarten (Belgien)
3. Hans Hindelang (BRD)

Dauerfahren (50 km in 48:23,26 Minuten):

1. Wilfried Peffgen (BRD) hinter Dieter Durst (BRD)	50,000 km
2. Horst Schütz (BRD) hinter Bruno Walrave (Niederlande)	45 m zur.
3. Martinus Venix (Niederlande) hinter Norbert Koch (Niederlande)	125 m zur.

4.12.1979: Europameisterschaft im Bahnfahren in Wien (Österreich)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis: Dernyfahren (30 km in 30:29,21 Minuten):

1. Dietrich Thurau (BRD)	30,000 km
2. Patrick Sercu (Belgien)	30 m zurück
3. Martinus Venix (Niederlande)	50 m zurück

19. und 20.1.1979: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

Männer:

Sprint:
1. Lutz Heßlich (SC Cottbus)
2. Ralf Kuschy (TSC Berlin)
3. Christian Drescher (TSC Berlin)

1000 m:

1.	Uwe Keßler (SC Dynamo Berlin)	1:08,12 Minute
2.	Rainer Hönisch (SC Dynamo Berlin)	1:08,50 Minute
3.	Peter Grünke (TSC Berlin)	1:08,93 Minute

4000 m:

1.	Volker Winkler (SC Cottbus)	4:50,4 Minuten
2.	Axel Grosser (SC DHfK Leipzig)	eingeholt
3.	Fred Müller (ASK Vorw. Frankf./O.)	4:59,1 Minuten

4000 m Mannschaft:

1.	TSC Berlin (Peter Grünke, Bernd Herder, Michael Köller, Dieter Stein)	4:39,78 Minuten
2.	SC Cottbus (Hans-Joachim Hartnick, Axel Sinske, Lothar Thoms, Volker Winkler)	4:40,38 Minuten
3.	SG Wismut Gera (Thomas Barth, Lutz Haueisen, Olaf Ludwig, Gerald Mortag)	17. Runde eingeholt

Punktefahren (150 Runden in 33:37,1 Minuten):

1.	Dieter Stein (TSC Berlin)	21 Punkte
2.	Thomas Helbig (SC Turbine Erfurt)	13 Punkte
3.	Hans-Joachim Hartnick (SC Cottbus)	12 Punkte

Zweiermannschaftsfahren (50 km in 1:01:45,9 Stunde):

1.	Hans-Joachim Hartnick (SC Cottbus) / Peter Koch (SC Turbine Erfurt)	27 Punkte
2.	Hartmut Korn (SG Wismut Gera) / Thomas Helbig (SC Turbine Erfurt)	16 Punkte / 1 Rd. zur.
3.	Thomas Barth / Olaf Ludwig (SG Wismut Gera)	14 Punkte / 2 Rd. zur.

10. und 11.2.1979: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

AK 16 – 18:

Sprint:
1. Maik Malchow (SC DHfK Leipzig)
2. Michael Hotzan (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)
3. Ralf Deckuy (TSC Berlin)

1000 m:
1. Maik Malchow (SC DHfK Leipzig) 1:10,48 Minute
2. Michael Hotzan (ASK Vorw. Frankf./O) 1:10,96 Minute
3. Ralf Deckuy (TSC Berlin) 1:11,53 Minute

3000 m:
1. Uwe Kirsten (SC Turbine Erfurt) 3:45,23 Minuten
2. Withold Wystrach (SC Cottbus) 3:47,87 Minuten
3. Holger Müller (SC Karl-Marx-Stadt) 3:48,82 Minuten

3000 m M.:
1. TSC Berlin 3:32,34 Minuten
(Matthias Boldt, Olaf Kempa, Michael Köller, Frank Kühn)
2. SC Turbine Erfurt 3:32,71 Minuten
(Hubert Denstedt, Michael Beckert, Mario Kummer, Uwe Kirsten)
3. SC Dynamo Berlin 3:32,97 Minuten
(Gerald Buder, Badke, Uwe Boenke, Bernd Dittert)

Zweiermannschaftsfahren (200 Runden in 42:29,1 Minuten):
1. Olaf Kempa / Frank Kühn (TSC Berlin) 13 Punkte
2. Michael Beckert / Hubert Denstedt (SC Turbine Erfurt) 11 Punkte
3. Mario Kummer / Bernd Pfister (SC Turbine Erfurt) 2 Punkte

AK 14/15: Es wurden die Disziplinen Sprint, 500 m, 2000 m Einzel und Mannschaft sowie Punktefahren bestritten. Der DDR-Meistertitel wurde „nur“ an die beste Mannschaft vergeben, nicht an die Einzelsieger.
1. SC Dynamo Berlin 50 Punkte
(Ingo Becker, Bergmann, Jens Berthold, Holger Burmeister, Hendrik Boldt, Glomba, Siegurt Müller, Maik Papenfuß, Frank Schwarz, Schweizer, Frank Siggelkow, Andreas Weiß, Carsten Wolf, Frank Zöllner)
2. TSC Berlin 60 Punkte
(Patrick Becker, Golla, Hempel, Thomas Raddatz, Michael Zwingenberger, …)
3. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 62 Punkte
(Thomas Kapuste, Thomas Krüger, Landmann, Lecher, Dan Radtke, Eckehard Ramm, Arco Raue, Stange, Dirk Streicher, …)

21.4.1979: Berlin – Angermünde – Berlin
(22. Erich-Schulz-Gedenkrennen)

Männer (157 km):
1. Andreas Neuer (SC Karl-Marx-Stadt) 3:41:04 Stunden
2. Hans-Joachim Hartnick (SC Cottbus) gleiche Zeit
3. Hans-Joachim Pohl (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 7 Sek. zurück

22.4.1979: Rund um die Dresdner Heide

Männer (160 km):

1. Lothar Fischbach (SC Turbine Erfurt) 4:02:08 Stunden
2. Jörg Köhler (SG Wismut Gera) gleiche Zeit
3. Thomas Barth (SG Wismut Gera) gleiche Zeit

Foto: Gudrun Richter

Thomas Barth, Jörg Köhler und Lothar Fischbach (von links)

30.4. und 1.5.1979: Drei-Etappen-Fahrt in Dresden

1. Etappe: Bergzeitfahren im Kaitzgrund (2,4 km) am 30.4.1979
   1. Rößler Rößler (BSG Lokomotive Dresden) 6:02,2 Minuten
   2. Norbert Bleisch (BSG Lokomotive Schwerin)
   3. Steffen Kotyrba (BSG Lokomotive Dresden)

2. Etappe: Rundstreckenrennen in Bannewitz (38,5 km) am 30.4.1979
   1. Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 58:55 Minuten
   2. Michael Mauersberger (BSG Einheit Radebeul)
   3. Roland Rößler (BSG Lokomotive Dresden)

3. Etappe: Kriterium in Dresden-Gittersee (33 km) am 1.5.1979
   1. Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 50:50 Minuten
   2. Norbert Bleisch (BSG Lokomotive Schwerin)
   3. Henry Lehmann (BSG Aufbau Dresden-Mitte)

Gesamteinzelwertung:

1. Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 27 Punkte
2. Norbert Bleisch (BSG Lokomotive Schwerin) 24 Punkte
3. Steffen Kotyrba (BSG Lokomotive Dresden) 19 Punkte

19.5.1979: DDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Berlin

Männer: Zweiermannschaftsfahren (80 km in 1:39:55 Stunden):

1. Helmut Taudte / Thomas Helbig (SC Turbine Erfurt) 40 Punkte
2. Uwe Unterwalder / Dieter Stein (TSC Berlin) 46 Pkt. / 2 Rd
3. Lutz Haueisen (SG Wismut Gera) / Jürgen Lippold (SC Dynamo Berlin) 46 Pkt. / 2 Rd

19.5.1979: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Plauen und Zettlitz

AK 16 – 18 (130 km):

1. Frank Kühn (TSC Berlin) 3:14:57 Stunden
2. Mario Kummer (SC Turbine Erfurt) 2 Sek. zurück
3. Rüdiger Perka (SC Cottbus) 10 Sek. zurück

AK 14/15 (80 km):

1. Holger Massalski (SC Cottbus) 1:59:14 Stunde
2. Frank Jesse (SC Cottbus) gleiche Zeit
3. Steven Planitzer (SC Karl-Marx-Stadt) gleiche Zeit

AK 13 (41 km):

1. Jens Lorenz (BSG Motor Diamant K-M-Stadt) 1:08:24 Stunde
2. Frank Karraß (RSG Spremberg) gleiche Zeit
3. Steffen Schönfeld (BSG Elektronik Gera) gleiche Zeit

30.5. und 8.6.1979: DDR-Meisterschaft im Kriterium in Dessau und Hermsdorf

Männer (zwei Läufe):

1. Burkhard Freese (SC Dynamo Berlin) 47 Punkte (25 / 22)
2. Hans-Joachim Hartnick (SC Cottbus) 43 Punkte (26 / 17)
3. Martin Goetze (SC DHfK Leipzig) 27 Punkte (3 / 24)

31.5. – 3.6.1979: X. Internationale Sternfahrt der Junioren

1. Etappe: Walddorf – Bergkuppe Kottmar (2x 2,8 km Berg-ZF) am 31.5.1979
   1. Andrejew (UdSSR) 12:15 Minuten
   2. Frank Kühn (DDR-Auswahl) 1 Sek. zurück
   3. Uwe Raab (SC DHfK Leipzig) 9 Sek. zurück

2. Etappe: Durch das Zittauer Gebirge (98 km) am 1.6.1979
   1. Worowin (UdSSR) 3:26:46 Stunden (30 Sek. Bon.)
   2. Hubert Denstedt (DDR-Auswahl) 22 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
   3. Holger Müller (SC Karl-Marx-Stadt) 34 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)

3. Etappe: Niederoderwitz – Großschöna (19 km EZF) am 2.6.1979
   1. Holger Müller (SC Karl-Marx-Stadt) 27:40 Minuten (30 Sek. Bon.)
   2. Mario Kummer (DDR-Auswahl) 25 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
   3. Hubert Denstedt (DDR-Auswahl) 1:01 Min. zurück (10 Sek. Bon.)

4. Etappe: Rundstreckenrennen in Walddorf (56 km) am 2.6.1979
   1. Uwe Boenke (SC Dynamo Berlin) 1:30:40 Stunde (30 Sek. Bon.)
   2. Udo Knepper (SC Cottbus) 11 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
   3. Detlef Ernst (SC Cottbus) 21 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)

5. Etappe: Rund um die Schmiedesteine (136 km) am 3.6.1979
   1. Mario Kummer (DDR-Auswahl) 3:51:22 Stunden (30 Sek. Bon.)
   2. Frank Kühn (DDR-Auswahl) 1:43 Min. zurück (20 Sek. Bon.)
   3. Stawodoubtschew (UdSSR) 3:45 Min. zurück (10 Sek. Bon.)

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):
   1. Mario Kummer (DDR-Auswahl) 9:33:56 Stunden
   2. Holger Müller (SC Karl-Marx-Stadt) 10 Sek. zurück
   3. Hubert Denstedt (DDR-Auswahl) 2:14 Min. zurück

Bergwertung:
   1. Stawodoubtschew (UdSSR) 67 Punkte (15 Sek. Bon.)
   2. Worowin (UdSSR) 31 Punkte (10 Sek. Bon.)
   3. Mario Kummer (DDR-Auswahl) 25 Punkte (5 Sek. Bon.)

Mannschaftswertung:
   1. DDR 28:51:15 Stunden
   2. UdSSR 5:34 Min. zurück
   3. SC Karl-Marx-Stadt 11:00 Min. zurück

2.6.1979: DDR-Meisterschaft im Straßenmannschaftsfahren in Forst

AK 13 (30 km):
   1. BSG Elektronik Gera 46:45,87 Minuten
      (Jörn Kunstmann, Heiko Pleininger, Steffen Schönfeld, René Willner)
   2. BSG Post Erfurt 29,44 Sek. zurück
   3. SG Dynamo Magdeburg 1:01,01 Min. zurück

16. und 17.6.1979: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Heidenau

AK 13:

Sprint:	1. Jan Schindler (BSG Aufbau Ludwigsfelde)	
	2. Volker Rösner (BSG Traktor Elxleben)	
	3. René Sturm (ZSG Seifhennersdorf)	
	4. Remo Stephan (BSG Stahl Riesa)	
500 m:	1. Volker Rösner (BSG Traktor Elxleben)	39,08 Sek.
	2. Steffen Schönfeld (BSG Elektronik Gera)	39,50 Sek.
	3. Otto (BSG Lokomotive Cottbus)	40,21 Sek.
2000 m:	1. Steffen Schönfeld (BSG Elektronik Gera)	2:48,19 Min.
	2. Frank Karraß (RSG Spremberg)	2:49,61 Min.
	3. Jan Schindler (BSG Aufbau Ludwigsfelde)	2:51,40 Min.
2000 m M.:	1. SG Dynamo Magdeburg (Karsten Fuhrmann, Nagel, Pötsch, Rico Ulbricht)	2:44,55 Minuten
	2. BSG Lokomotive Cottbus	2:44,92 Minuten
	3. BSG Elektronik Gera	2:45,05 Minuten
Punktefahren:	1. Jens Lorenz (BSG Motor Diamant Karl-Marx-Stadt)	
	2. Gunnar Tietze (BSG Motor Lokomotive Cottbus)	
	3. Pörsel (SG Dynamo Suhl)	

23.6.1979: XXII. Internationaler Tribüne-Bergpreis in Blankenburg

Männer (157,5 km):

1. Bernd Drogan (SC Cottbus)	4:02:38 Stunden
2. Hans-Joachim Hartnick (SC Cottbus)	16 Sek. zurück
3. Olaf Jentzsch (SC Cottbus)	22 Sek. zurück

24.6.1979: DDR-Meisterschaften im Einzelzeitfahren in Forst

AK 16 – 18 (50 km):

1. Matthias Lendt (SC Turbine Erfurt)	1:12:19,14 Stunde
2. Frank Kühn (TSC Berlin)	7,91 Sek. zurück
3. Bernd Dittert (SC Dynamo Berlin)	24,87 Sek. zurück

AK 14/15 (30 km):

1. Dan Radtke (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	42:37,15 Minuten
2. Karsten Erdmann (SC DHfK Leipzig)	27,04 Sek. zurück
3. Frank Siggelkow (SC Dynamo Berlin)	30,43 Sek. zurück

24.6.1979: DDR-Meisterschaft im Kriterium in Dresden

AK 13 (20 km in 29:13 Minuten):

1. Remo Stephan (BSG Stahl Riesa)	7 Punkte
2. Marco Wanzek (Cottbus)	6 Punkte
3. Uwe Venske (Frankfurt/Oder)	6 Punkte
6. Torsten Gretzschel (SG Dynamo Dresden-Nord)	4 Punkte
9. Frank Martin (SG Dynamo Dresden-Nord)	2 Punkte

Foto: Gudrun Richter

Remo Stephan wird geehrt

Foto: Gudrun Richter

Marco Wanzek (2.), Remo Stephan (1.), Uwe Venske (3., von links)

DDR-Meister 1979
im Kriterium der AK 13

Foto: Gudrun Richter

Remo Stephan (BSG Stahl Riesa)

DDR-KRITERIUMSMEISTER der Altersklasse 13 auf einem 2-Kilometer-Kurs in Dresden mit dem Start und Ziel Comeniusstraße (unser Bild) wurde Remo Stephan von Stahl Riesa. Er benötigte 29:13 Min. für die 10 Runden und erkämpfte 7 Punkte. Dem Schützling von Übungsleiter Jürgen Doberenz, seit fünf Jahren aktiv, kam allerdings zugute, daß der souveräne Sieger Ralf Paulick (Cottbus/ 21 Zähler) wegen einer um einen Zahn zu hohen Übersetzung disqualifiziert wurde. Erfolgreichster der ausrichtenden SG Dynamo-Nord war Torsten Gretzschel auf Rang sechs (4 Punkte).

Bei den gleichzeitig ausgetragenen DDR-Bestenermittlungen gab es folgende Gewinner: AK 12 Hagen Grube (Leipzig); AK 14/15 Axel Pietzko (Suhl); AK 16:18 Andre Sturm (Schwerin) und Männer Wolfgang Lötzsch (Motor Ascota Karl-Marx-Stadt) vor Volker Uhl (Aufbau Dresden-Mitte).

aus: „Sächsisches Tageblatt“ vom 26. Juni 1979

aus: Fotosammlung Volker Uhl

Als Rahmenwettbewerb fand die BSG-Bestenermittlung der Männer im Kriterium statt. Wolfgang Lötzsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt, 47 Punkte) siegte vor Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte, 45 Punkte) und Ronald Hempel (BSG Aufbau Centrum Leipzig, 5 Punkte).

26.6. – 1.7.1979: 27. Internationale DDR-Rundfahrt

1. Etappe: Rund im Thüringer Wald (218 km) am 26.6.1979

1.	Theo de Rooy (Niederlande)	5:40:27 Stunden (15 Sek. Bon.)
2.	Bernd Drogan (DDR I)	41 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3.	Thomas Barth (DDR II)	46 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

2. Etappe: Rund um die Saaletalsperre (159 km) am 27.6.1979
   1. Hans-Joachim Hartnick (DDR I) 4:26:59 Stunden (15 Sek. Bon.)
   2. Joachim Vogel (SC K-M-Stadt) 8 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
   3. Juri Kaschinin (UdSSR) 20 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

3. Etappe: Über den Thüringer Kamm (165 km) am 28.6.1979
   1. Olaf Ludwig (DDR II) 4:32:12 Stunden (15 Sek. Bon.)
   2. Anatoli Jarkin (UdSSR) 1:11 Min. zurück (10 Sek. Bon.)
   3. Shakhid Zagretdinow (UdSSR) 2:05 Min. zurück (5 Sek. Bon.)

4. Etappe: Rund um Suhl (127 km) am 29.6.1979
   1. Alexej Achow (UdSSR) 3:09:25 Stunden (15 Sek. Bon.)
   2. Shakhid Zagretdinow (UdSSR) 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
   3. Gregorz Ryzak (Polen) 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

5. Etappe: Obstfelderschmiede – Arnstadt (38 km, EZF) am 30.6.1979
   1. Bernd Drogan (DDR I) 53:16 Minuten (15 Sek. Bon.)
   2. Hans-Joachim Hartnick (DDR I) 1:46 Min. zurück (10 Sek. Bon.)
   3. Olaf Jentzsch (DDR I) 1:57 Min. zurück (5 Sek. Bon.)

6. Etappe: Rundstreckenrennen in Arnstadt (82,5 km) am 30.6.1979
   1. Shakhid Zagretdinow (UdSSR) 1:48:09 Stunde (15 Sek. Bon.)
   2. Olaf Ludwig (DDR II) 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
   3. Johan van de Meer (Niederlande) 15 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

7. Etappe: Rund im Schwarzatal (148 km) am 1.7.1979
   1. Andreas Petermann (DDR I) 4:02:23 Stunde (15 Sek. Bon.)
   2. Hans-Peter Wehe (SC Cottbus) 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
   3. Hans-Joachim Hartnick (DDR I) 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):
   1. Bernd Drogan (DDR I) 24:36:36 Stunden
   2. Hans-Joachim Hartnick (DDR I) 3:35 Min. zurück
   3. Martin Goetze (DDR I) 10:12 Min. zurück

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):
   1. DDR I 74:01:52 Stunden
   2. DDR II 22:31 Min. zurück
   3. SC Karl-Marx-Stadt 39:11 Min. zurück

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):
   1. Olaf Ludwig (DDR II) 25 Punkte
   2. Anatoli Jarkin (UdSSR) 24 Punkte
   3. Hans-Joachim Hartnick (DDR I) 23 Punkte

Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):
   1. Hans-Joachim Hartnick (DDR I) 82 Punkte
   2. Andreas Petermann (DDR I) 57 Punkte
   3. Bernd Drogan (DDR I) 45 Punkte

Bester Nachwuchsfahrer (Weißes Trikot):

1. Olaf Ludwig (DDR II) 18 Punkte
2. Frank Herzog (SC DHfK Leipzig) 12 Punkte
3. Falk Boden (DDR II) 11 Punkte

1.7.1979: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Lübben

AK 16 – 18 (75 km):

1. SC Dynamo Berlin 1:39:27,6 Stunde
   (Gerald Buder, Steffen Claus, Bernd Dittert, Norbert Kabelitz)
2. SC Turbine Erfurt 37,4 Sek. zurück
   (Michael Beckert, Uwe Kirsten, Matthias Lendt, Bernd Pfister)
3. SC DHfK Leipzig 53,5 Sek. zurück
   (Bieligk, Franke, Krause, Jan Schur)

AK 14/15 (50 km):

1. SC Dynamo Berlin 1:08:11,5 Stunde
   (Hendrik Boldt, Frank Siggelkow, Holger Burmeister, Andreas Hoppe)
2. SC Cottbus 23,5 Sek. zurück
   (Jan Gloßmann, Siegmar Bartig, Frank Jesse, Ingo Söder)
3. SC Turbine Erfurt 56,2 Sek. zurück
   (Heiko Koch, Peter Lange, Klaus Möhrstedt, Münch)

5. – 7.7.1979: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Leipzig

Männer:

Sprint:
1. Lutz Heßlich (SC Cottbus)
2. Michael Hübner (SC Karl-Marx-Stadt)
3. Emanuel Raasch (SC Dynamo Berlin)

1000 m:
1. Peter Grünke (TSC Berlin) 1:06,33 Minuten
2. Lothar Thoms (SC Cottbus) 1:08,34 Minuten
3. Olaf Heine (SC Dynamo Berlin) 1:08,46 Minuten

4000 m:
1. Volker Winkler (SC Cottbus) 4:51,76 Minuten
2. Harald Wolf (SC Karl-Marx-Stadt) 5:01,48 Minuten
3. Mario Hernig (SC Karl-Marx-Stadt) 4:58,68 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. SC Karl-Marx-Stadt 4:36,61 Minuten
   (Harald Wolf, Matthias Wiegand, Mario Hernig, Steffen Stier)
2. SC Dynamo Berlin 4:41,05 Minuten
   (Jürgen Lippold, Gerald Buder, Ottmar Trittel, Olaf Heine)
3. TSC Berlin 4:31,22 Minuten
   (Uwe Unterwalder, Dieter Stein, Peter Grünke, Michael Köller)

Dauerfahren (50 km in 43:39 Minuten):

1. Günter Gottlieb (BSG Lokomotive Halle)
   hinter Gerhard Rüger (SG Dynamo Leipzig) 50,000 km
2. Thomas Huschke (TSC Berlin)
   hinter Georg Sternberg (Berlin) 740 m zurück
3. Dieter Hillert (BSG Chemie Böhlen)
   hinter Günter Hillert (BSG Chemie Böhlen) 1.810 m zurück

Foto: Gudrun Richter

Günter Gottlieb (hier bei einem Steherrennen am 17.8.1979 in Heidenau)

Frauen:

Sprint:	1. Andrea Fischer (SSG Bad Lausick)	
	2. Heidi Klawitter (SSG Bad Lausick)	
	3. Sigrun Kießling (BSG Einheit Ost Leipzig)	
500 m:	1. Heidi Klawitter (SSG Bad Lausick)	39,69 Sek.
	2. Christa Rothenburger (SC Einheit Dresden)	39,74 Sek.
	3. Andrea Fischer (SSG Bad Lausick)	39,84 Sek.
	4. Andrea Martynus (SC Einheit Dresden)	42,92 Sek.
3000 m:	1. Heidi Klawitter (SSG Bad Lausick)	4:22,12 Min.
	2. Andrea Fischer (SSG Bad Lausick)	4:38,23 Min.
	3. Sigrun Kießling (BSG Einheit Ost Leipzig)	4:56,47 Min.

weibliche Jugend:

Sprint:
1. Martina Unger (BSG Lokomotive Nordhausen)
2. Barthel (Glückauf Sondershausen)
3. Anett Jahn (BSG Greika Greiz)

500 m:	**1. Ulrike Frank (SC Einheit Dresden)**	40,93 Sek.
	2. Sylvia Vierkotten (SC Einheit Dresden)	42,70 Sek.
	3. Martina Unger (BSG Lokomotive Nordhausen)	42,88 Sek.

Ihr macht es Spaß, im Winter auf schnellen Kufen und im Sommer auf einem „flotten Hirsch" im Rennsattel das Metier zu wechseln. Die siebzehnjährige Ulrike Frank brachte es bei den DDR-Meisterschaften in Leipzig im Zeitfahren über 500 m sogar zum DDR-Meistertitel der Jugend und im 2000-m-Verfolgungsfahren zur Silbermedaille.

aus: „Sächsische Neueste Nachrichten" vom 20. Juli 1979

2000 m:	1. Martina Unger (BSG Lokomotive Nordhausen)	3:04,69 Min.
	2. Sylvia Vierkotten (SC Einheit Dresden)	3:06,68 Min.
	3. Ulrike Frank (SC Einheit Dresden)	3:09,25 Min.

Mädchen:

Sprint:	1. Ines Muhlack (BSG Lokomotive Bitterfeld)	
	2. Kerstin Arndt (BSG Glückauf Sondershausen)	
	3. Bräuer (SSG Bad Lausick)	
500 m:	1. Ines Muhlack (BSG Lokomotive Bitterfeld)	41,86 Sek.
	2. Kerstin Arndt (BSG Glückauf Sondershausen)	42,50 Sek.
	3. Skadi Walter (SC Einheit Dresden)	42,74 Sek.

7. und 8.7.1979: DDR-Meisterschaften im Kriterium in Gera und Erfurt

AK 16 – 18 (zwei Läufe):

1. Bernd Dittert (SC Dynamo Berlin)	45 Punkte (26 / 19)
2. Uwe Weichel (SC Karl-Marx-Stadt)	38 Punkte (34 / 4)
3. Michael Beckert (SC Turbine Erfurt)	34 Punkte (13 / 21)

AK 14/15 (zwei Läufe):

1. Frank Jesse (SC Cottbus) 37 Punkte (24 / 13)
2. Hendrik Boldt (SC Dynamo Berlin) 28 Punkte (5 / 23)
3. Jan Gloßmann (SC Cottbus) 27 Punkte (27 / 0)

8.7.1979: DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren auf dem Sachsenring

Männer (172,4 km, 68 Fahrer am Start / 61 im Ziel):

1. Martin Goetze (SC DHfK Leipzig) 4:34:17 Stunden
2. Hans-Joachim Hartnick (SC Cottbus) gleiche Zeit
3. Holger Kickeritz (SC Dynamo Berlin) gleiche Zeit

13. – 15.7.1979: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Leipzig

AK 16 – 18:

Sprint:
1. Michael Hotzan (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)
2. Ralf Deckuy (TSC Berlin)
3. Maic Malchow (SC DHfK Leipzig)

1000 m:
1. Michael Hotzan (ASK Vorw. Frankf./O) 1:08,10 Minuten
2. Maic Malchow (SC DHfK Leipzig) 1:09,16 Minuten
3. Thomas Schmidt (SC DHfK Leipzig) 1:09,27 Minuten

3000 m:
1. Bernd Dittert (SC Dynamo Berlin) 3:43,29 Minuten
2. Foth (SC DHfK Leipzig) 3:50:46 Minuten
3. Uwe Trömer (SC Turbine Erfurt) 3:45,10 Minuten

4000 m M.:
1. SC Turbine Erfurt 4:47,22 Minuten
   (Michael Beckert, Matthias Lendt, Bernd Pfister, Uwe Trömer)
2. SC Karl-Marx-Stadt 4:47,70 Minuten
   (Holger Müller, Jörg Stein, Ronald Kaulfuß, Renaldo Oeser)
3. TSC Berlin 4:45,15 Minuten
   (Lutz Dembny, Michael Köller, Fred Otto, Jens Kohls)

Zweiermannschaftsfahren (43,2 km in 60 Minuten):

1. Peter Spott / Gert Franke (SC DHfK Leipzig) 40 Punkte
2. Lutz Dembny / Uwe Stiller (TSC Berlin) 32 Punkte
3. Norbert Pinske / Thomas Wegner (TSC Berlin) 19 Punkte

AK 14/15:

Sprint:
1. Patrick Becker (TSC Berlin)
2. Hans-Georg Presser (SC Cottbus)
3. Dirk Streicher (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)

500 m:
1. Patrick Becker (TSC Berlin) 35,21 Sekunden
2. Frank Zöllner (SC Dynamo Berlin) 35,40 Sekunden
3. Hans-Georg Presser (SC Cottbus) 35,98 Sekunden

3000 m:
1. Andreas Hoppe (SC Dynamo Berlin) 3:51,54 Minuten
2. Frank Siggelkow (SC Dynamo Berlin) 3:57,52 Minuten
3. Torsten Bernert (SC DHfK Leipzig) 3:53,30 Minuten

3000 m Mannschaft:
1. SG Wismut Gera 3:40,61 Minuten
(Nils Birkner, Nils Killermann, Kai-Uwe Lauth, Lutz Markweg)
2. SC Karl-Marx-Stadt 3:40,81 Minuten
(Steven Planitzer, Roland, Jens Ullmann, Thomas Wasserberg)
3. SC Cottbus 3:41,35 Minuten
(Siegmar Bartig, Jan Gloßmann, Frank Jesse, Silvio Uibel)

Zweiermannschaftsfahren (22,0 km in 30 Minuten):
1. Steven Planitzer / Thomas Wasserberg (SC K-M-St.) 16 Punkte
2. Frank Jesse / Jan Gloßmann (SC Cottbus) 9 Punkte
3. Carsten Wolf / Hendrik Boldt (SC Dynamo Berlin) 9 Punkte

25. – 30.7.1979:

VII. Kinder- und Jugendspartakiade der DDR in Berlin

AK 16 – 18:

Sprint:
1. Michael Hotzan (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)
2. Ralf Deckuy (TSC Berlin)
3. Maic Malchow (SC DHfK Leipzig)

1000 m:
1. Michael Hotzan (ASK Vorw. Frankf./O) 1:09,07 Minute
2. Maic Malchow (SC DHfK Leipzig) 1:09,90 Minute
3. Thomas Schmidt (SC DHfK Leipzig) 1:11,11 Minute

3000 m:
1. Bernd Dittert (SC Dynamo Berlin) 3:47,78 Minuten
2. Withold Wystrach (SC Cottbus) 3:49,82 Minuten
3. Michael Köller (TSC Berlin) 3:53,03 Minuten

4000 m M.: 1. SC Turbine Erfurt 4:44,72 Minuten
(Uwe Kirsten, Matthias Lendt, Bernd Pfister, Uwe Trömer)
2. SC Dynamo Berlin 4:48,70 Minuten
(Bernd Dittert, Uwe Radke, Gerald Buder, Andreas Schröder)
3. TSC Berlin
(Lutz Dembny, Michael Köller, Jens Kohls, Fred Otto)

Straßeneinzelfahren (127 km):
1. Ulf Gebeler (SC Cottbus) 3:18:35 Stunden
2. Roland Schiewek (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 22 Sek. zurück
3. Michael Münnich (SC Cottbus) 22 Sek. zurück

Straßenmannschaftsfahren (75 km):
1. SC Turbine Erfurt 1:45:34 Stunde
(Michael Becker, Bernd Pfister, Uwe Kirsten, Matthias Lendt)
2. TSC Berlin 3 Sek. zurück
(Lutz Dembny, Michael Köller, Fred Otto, Christian Wulf)
3. SC Dynamo Berlin 1:11 Min. zurück
(Gerald Buder, Bernd Dittert, Norbert Kabelitz, Uwe Mispel)

AK 14/15:

Sprint:
1. Frank Zöllner (SC Dynamo Berlin)
2. Patrick Becker (TSC Berlin)
3. Lutz Berger (SC Karl-Marx-Stadt)

500 m:
1. Patrick Becker (TSC Berlin) 35,31 Sekunden
2. Frank Zöllner (SC Dynamo Berlin) 35,69 Sekunden
3. Hans-Georg Presser (SC Cottbus) 35,76 Sekunden

2000 m:
1. Andreas Hoppe (SC Dyn. Berlin) 2:34,57 Minuten
2. Carsten Wolf (SC Dynamo Berlin) 2:35,72 Minuten
3. Frank Siggelkow (SC Dyn. Berlin) 2:36,75 Minuten

3000 m Mannschaft:
1. SC Dynamo Berlin 3:32,96 Minuten
(Hendrik Boldt, Andreas Hoppe, Frank Siggelkow, Carsten Wolf)
2. SC Cottbus 3:42,48 Minuten
(Siegmar Bartig, Maik Friedrich, Jan Gloßmann, Frank Jesse)
3. SC Turbine Erfurt 3:42,76 Minuten
(Heiko Koch, Peter Lange, Klaus Möhrstedt, Gerd Zöger)

Punktefahren:
1. Heiko Koch (SC Turbine Erfurt) 22 Punkte
2. Frank Siggelkow (SC Dyn. Berlin) 17 Punkte
3. Steven Planitzer (SC K-M-Stadt) 16 Punkte

Straßeneinzelfahren (80 km):
1. Thomas Wasserberg (SC Karl-Marx-Stadt) 2:20:35 Stunden
2. Dan Radtke (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) gleiche Zeit
3. Jan Gloßmann (SC Cottbus) 10 Sek. zurück

Straßenmannschaftsfahren (36,5 km):

1. SC Dynamo Berlin 51:01 Minuten
   (Hendrik Boldt, Andreas Hoppe, Frank Siggelkow, Carsten Wolf)
2. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 11 Sek. zurück
   (Thomas Krüger, Dan Radtke, Eckehardt Ramm, Arco Raue)
3. SG Wismut Gera 1:14 Min. zurück
   (Hans-Dieter Büchler, Lutz Markweg, Nils Killermann, Kai-Uwe Lauth)

AK 13:

Sprint:
1. Volker Rösner (BSG Traktor Elxleben)
2. Jan Schindler (BSG Aufbau Ludwigsfelde)
3. Rico Ulbricht (SG Dynamo Magdeburg)

500 m:
1. Volker Rösner (BSG Traktor Elxleben) 38,58 Sek.
2. Jan Schindler (BSG Aufbau Ludwigsfelde) 38,67 Sek.
3. Dirk Rudnik (Halle) 38,86 Sek.

2000 m:
1. Steffen Schönfeld (BSG Elektronik Gera) 2:47,02 Min.
2. Karsten Fuhrmann (SG Dynamo Magdeburg) 2:47,88 Min.
3. Frank Karraß (RSG Spremberg) 2:48,14 Min.

2000 m Mannschaft:

1. Bezirk Cottbus 2:36,84 Minuten
   (Gunnar Dietze, Frank Karraß, Peter Otto, Marko Wanzek)
2. Bezirk Halle 2:37,30 Minuten
   (Rey Buchmann, Dirk Rudnik, Roland Winzer, Thomas Wiederhold)
3. Bezirk Frankfurt/Oder 2:37,93 Minuten
   (Steffen Böhm, Armin Radtke, Michael Sparmann, Frank Strumpf)

Punktefahren:

1. Armin Radtke (Frankfurt/Oder) 16 Punkte
2. Karsten Fuhrmann (SG Dynamo Magdeburg) 11 Punkte
3. Gunnar Tietze (BSG Motor Lokomotive Cottbus) 9 Punkte

Straßeneinzelfahren (40 km):

1. Heiko Wilke (Neubrandenburg) 1:05:10 Stunde
2. Marko Wanzek (Cottbus) gleiche Zeit
3. Dirk Jäger (Frankfurt/Oder) gleiche Zeit

Straßenmannschaftsfahren (21 km):

1. Bezirk Frankfurt/Oder 31:07,1 Minuten
   (Steffen Böhm, Armin Radtke, Michael Sparmann, Uwe Venske)
2. Bezirk Cottbus 0,8 Sek. zurück
   (Olaf Hammer, Frank Karraß, Uwe Walter, Marko Wanzek)
3. Bezirk Karl-Marx-Stadt 4,9 Sek. zurück
   (Holm Liebscher, Steffen Rummler, Uwe Sander, Kai Schmidt)

Mehrkampf (60-m-Lauf, 3000-m-Lauf, Athletiktest, Gewandheitslauf, Straßeneinzelfahren):

1.	Roland Winzer (Halle)	14 Punkte
2.	Cedric Güthe (TSC Berlin)	18 Punkte
3.	Axel Martin (Berlin)	24 Punkte

DDR-Meisterschaften im Mehrkampf

(Querfeldein, Einzelzeitfahren, Kriterium, 3000/2000 m Bahn)

AK 16 – 18:
1.
2.
3.

AK 14/15:
1.
2.
3.

AK 13:

1.	Frank Karraß (RSG Spremberg)	43 Punkte
2.	Steffen Schönfeld (BSG Elektronik Gera)	38 Punkte
3.	Jens Lorenz (BSG Diamant K.-Marx-Stadt)	27 Punkte
11.	René Sturm (ZSG Seifhennersdorf)	13 Punkte
12.	Remo Stephan (BSG Stahl Riesa)	12 Punkte
19.	Torsten Gretzschel (SG Dynamo Dresden-Nord)	9 Punkte

4.8.1979: 56. Berlin – Cottbus – Berlin

Männer (279 km):

1.	Bodo Straubel (SC DHfK Leipzig)	7:00:32 Stunden
2.	Mario Kaps (SC DHfK Leipzig)	gleiche Zeit
3.	Hans-Joachim Schippel (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit

5.8.1979: 37. Berlin – Leipzig

Männer (169 km):

1.	Hans-Peter Wehe (SC Cottbus)	4:10:59 Stunden
2.	Mathias Vierke (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit
3.	Bodo Straubel (SC DHfK Leipzig)	gleiche Zeit

12.8.1979: 73. Rund um Berlin

Männer (195 km):

1.	Hans-Joachim Schippel (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	4:32:15 Stunden
2.	Jewgeni Richter (UdSSR)	1:32 Min. zurück
3.	Peter Scheibner (SC Karl-Marx-Stadt)	1:35 Min. zurück

25.8.1979: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Greiz

Frauen (45 km):

1.	Heidi Klawitter (SSG Bad Lausick)	1:33:25 Stunde
2.	Andrea Fischer (SSG Bad Lausick)	1:07 Min. zurück
3.	Kießling (BSG Einheit Ost Leipzig)	9:10 Min. zurück
4.	Sabine Zierold (BSG Einheit Radebeul)	12:35 Min. zurück

weibliche Jugend (35 km):

1.	Anett Jahn (BSG Greika Greiz)	1:13:05 Stunde
2.	Silke Bauerdorf (BSG Einheit Radebeul)	gleiche Zeit
3.	Barthel (BSG Glückauf Sondershausen)	gleiche Zeit
4.	Jana Bojscik (BSG Einheit Radebeul)	2:11 Min. zurück

Mädchen (24 km):

1.	Kerstin Arndt (BSG Glückauf Sonderhausen)	52:39 Minuten
2.	Ines Muhlack (BSG Lokomotive Bitterfeld)	15 Sek. zurück
3.	Karen Heinrich (BSG Traktor Klitten)	38 Sek. zurück

23.9.1979: DDR-Meisterschaft im Bergzeitfahren in Berthelsdorf bei Langenau

Männer (2 x 2,1 km):

1.	Jörg Köhler (SG Wismut Gera)	10:12,14 Minuten
2.	Bodo Straubel (SC DHfK Leipzig)	27,79 Sek. zurück
3.	Olaf Ludwig (SG Wismut Gera)	34,53 Sek. zurück

Sebnitz, Terminausfall

Das laut Terminkalender 1979 für den 24. September in Sebnitz vorgesehene Straßenrennen der Leistungsklasse fällt aus.

aus: „Der Radsportler“ Nr. 35 / 1979

24.9.1979: Rund um Sebnitz

ausgefallen

26.9.1979: DDR-Meisterschaft im Einzelzeitfahren in Forst

Männer (50 km):

1.	Falk Boden (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	1:06:27 Stunde
2.	Bernd Drogan (SC Cottbus)	46 Sek. zurück
3.	Martin Goetze (SC DHfK Leipzig)	1:30 Min. zurück
14.	Hans-Peter Wehe (SC Cottbus)	4:24 Min. zurück

29.9.1979: DDR-Meisterschaft im Straßenmannschaftsfahren in Forst

Männer (100 km):

1. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 2:05:11,8 Stunden
   (Falk Boden, André Kluge, Volker Schondau, Mathias Vierke)
2. SC DHfK Leipzig 27,7 Sek. zurück
   (Martin Goetze, Frank Herzog, Andreas Petermann, Bodo Straubel)
3. SC Turbine Erfurt 1:27,3 Sek. zurück
   (Joachim Hentzgen, Stefan Krauslach, Hans-Joachim Meisch, Ingolf Recknagel)

2.12.1979: DDR-Meisterschaften im Querfeldeinfahren in Cottbus

Männer (24 km):

1.	Uwe Freese (SC Dynamo Berlin)	1:06:54 Stunde
2.	Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord)	49 Sek. zurück
3.	Burkhard Freese (SC Dynamo Berlin)	1:05 Min. zurück
8.	Klaus Koppers (SG Dynamo Dresden-Nord)	4:01 Min. zurück

AK 16 – 18 (18 km):

1.	Uwe Raab (SC DHfK Leipzig)	51:44 Minuten
2.	Holger Massalski (SC Cottbus)	43 Sekunden
3.	Ralf Wodynski (SG Dynamo Dresden-Nord)	1:03 Min. zurück
4.	Uwe Tenzler (SG Dynamo Dresden-Nord)	1:26 Min. zurück

AK 14/15 (12 km):

1.	Michael Prix (ASG Vorwärts Blankenfelde)	34:48 Minuten
2.	Jochen Weigelt (SC Cottbus)	10 Sek. zurück
3.	Uwe Ampler (SC DHfK Leipzig)	46 Sek. zurück
9.	Göran König (BSG Aufbau Dresden-Ost)	2:02 Min. zurück

AK 13 (8 km):

1.	Peter Pech (BSG Elektronik Teltow)	25:29 Minuten
2.	Jörg Kreißig (BSG Motor Hainichen)	30 Sek. zurück
3.	Thomas Will (BSG Lokomotive Cottbus)	44 Sek. zurück
7.	Hartig (SG Dynamo Bischofswerda)	1:16 Min. zurück

6.5.1979: Bezirksmeisterschaften im Kriterium in Riesa

Männer (33 km):

1. Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 41 Punkte
2. Klaus Koppers (SG Dynamo Dresden-Nord) 20 Punkte
3. Steffen Kotyrba (BSG Lokomotive Dresden) 12 Punkte

AK 16 – 18 (33 km):
1. Wenzel (BSG Rotation Heidenau) 12 Punkte
2. Kogel (BSG Lokomotive Görlitz)
3. Steffen Pietschmann (SG Dynamo Bischofswerda)

AK 14/15 (33 km):
1. Klette (Görlitz)
2. M. Rienecker (BSG Einheit Radebeul)
3. Kretzschmar (BSG Stahl Riesa)

AK 13 (20 km):
1. Remo Stephan (BSG Stahl Riesa)
2. Frank Neumann (SG Dynamo Dresden-Nord)
3. Torsten Gretzschel (SG Dynamo Dresden-Nord)

AK 12 (16 km):
1. Rothmann (BSG Fortschritt Zittau)
2.
3.

AK 11 (10 km):
1. Franz (SG Dynamo Bischofswerda)
2.
3.

AK 10 (7 km):
1. Rohr (SG Dynamo Kamenz)
2.
3.

1.7.1979: Bezirksmeisterschaften im Bahnfahren in Riesa

AK 11:

200 m fliegend:
1. Kluttig (SG Dynamo Bischofswerda) 16,18 Sek.
2.
3.

500 m:
1. Kluttig (SG Dynamo Bischofswerda) 47,4 Sek.
2.
3.

2000 m M.:	1. SG Dynamo Bischofswerda (Franz, Schäfer, Kluttig, Hantusch)	3:18,1 Min.
	2.	
	3.	

14. und 15.7.1979: Bezirksmeisterschaften im Bahnfahren in Heidenau

Männer:

Sprint:
1. Bernd Schlechte (SG Dynamo Dresden-Nord)
2. Stefan Hieckmann (SG Dynamo Dresden-Nord)
3. Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte)

Foto: Gudrun Richter

Stefan Hieckmann, Bernd Schlechte und Volker Uhl (von links)

1000 m:

1.	Bernd Schlechte (SG Dynamo Dresden-Nord)	1:18,50 Min.
2.	Henry Lehmann (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	1:20,06 Min.
3.	Harald Kluge (BSG Rotation Heidenau)	1:20,10 Min.

Foto: Gudrun Richter

Henry Lehmann, Bernd Schlechte und Harald Kluge (von links)

4000 m:

1.	Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	5:26,50 Min.
2.	Stefan Hieckmann (SG Dynamo Dr.-Nord)	5:32,66 Min.
3.	Bernd Schlechte (SG Dynamo Dr.-Nord)	5:32,96 Min.

Foto: Gudrun Richter

Stefan Hieckmann, Volker Uhl und Bernd Schlechte (von links)

AK 16 – 18:

Sprint: 1. Beyer (BSG Rotation Heidenau)
2.
3.

1000 m: 1. Ralf Wodynski (SG Dynamo Dresden-Nord) 1:21,38 Min.
2.
3.

3000 m: 1. Ralf Wodynski (SG Dynamo Dresden-Nord) 4:07,43 Min.
2.
3.

Punktefahren: 1. Ralf Wodynski (SG Dynamo Dresden-Nord)
2.
3.

AK 14/15:

Sprint: 1. Matticzk (SG Dynamo Bischofswerda)
2.
3.

500 m: 1. Matticzk (SG Dyn. Bischofswerda) 38,87 Sekunden
2.
3.

2000 m: 1. Kretzschmar (BSG Stahl Riesa) 2:48,89 Minuten
2.
3.

Punktefahren: 1. Zscherbe (BSG Stahl Riesa)
2.
3.

AK 13:

Sprint: 1. Remo Stephan (BSG Stahl Riesa)
2.
3.

500 m: 1. Remo Stephan (BSG Stahl Riesa) 39,43 Sekunden
2.
3.

2000 m: 1. Frank Neumann (SG Dyn. Dr.-Nord) 2:56,71 Minuten
2.
3.

Punktefahren: 1. Hentschel (SG Dynamo Bischofswerda)
2.
3.

AK 12:

Sprint:	1. Rothmann (BSG Fortschritt Zittau)	
	2.	
	3.	
500 m:	1. Müller (SG Dynamo Dresden-Nord)	40,95 Sekunden
	2.	
	3.	
2000 m:	1. R. Müller (SG Dynamo Dr.-Nord)	2:56,12 Minuten
	2.	
	3.	
2000 m M.:	1. SG Dynamo Dresden-Nord (R. Müller, Junghans, Kottwitz, Schneider)	3:01,30 Minuten
	2.	
	3.	

Punktefahren:
1. Rothmann (BSG Fortschritt Zittau)
2.
3.

14.10.1979: Bezirksmeisterschaften im Bergzeitfahren in Walddorf

Männer (2,8 km):
1.
2.
3.

AK 16 – 18 (2,8 km):
1.
2.
3.

AK 14/15 (2,8 km):
1.
2.
3.

AK 12 (2,8 km):
1.
2.
3.

18.11.1979: Bezirksmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Dresden

Männer (18 km):

1. Bernd Schlechte (SG Dynamo Dresden-Nord)	1:11:36 Stunde
2. Klaus Koppers (SG Dynamo Dresden-Nord)	4:03 Min. zurück
3. Bernd Dora (BSG Einheit Radebeul)	eine Runde zurück

Foto: Gudrun Richter

Klaus Koppers, Bernd Schlechte und Bernd Dora (von links)

Ehemalige (9 km):

1. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord) 33:36 Minuten
2. Michael Kaltofen (SG Dynamo Dresden-Nord) 55 Sek. zurück
3. Otto (BSG Einheit Niesky)

Foto: Gudrun Richter

Michael Kaltofen (2.), Günter Mosch (1.) und Otto (3., von links)

AK 16 – 18 (15 km):

1. Uwe Tenzler (SG Dynamo Dresden-Nord)	57:19 Minuten
2. Ralf Wodynski (SG Dynamo Dresden-Nord)	2:49 Min. zurück
3. Steffen Golbs (BSG Rotation Heidenau)	10:22 Min. zurück

Foto: Gudrun Richter

Ralf Wodynski, Uwe Tenzler und Steffen Golbs (von links)

AK 14/15 (13,5 km):

1. Göran König (BSG Aufbau Dresden-Ost)	56:58 Minuten
2. Petzold (SG Dynamo Dresden-Nord)	1:27 Min. zurück
3. Conrad (BSG Einheit Niesky)	2:29 Min. zurück

Foto: Gudrun Richter

Petzold, Göran König und Conrad (von links)

AK 13 (9 km):

1. Hartig (SG Dynamo Bischofswerda) 42:31 Minuten
2. A. Haufe (SG Dynamo Bischofswerda) 38 Sek. zurück
3. Russek (BSG Einheit Niesky) 43 Sek. zurück

Foto: Gudrun Richter

A. Haufe, Hartig und Russek (von links)

AK 12 (3 km Lauf):

1. Hantusch (SG Dynamo Bischofswerda) 15:34 Minuten
2. Petzold (BSG Stahl Riesa)
3. Seidel (SG Dynamo Dresden-Nord)

Foto: Gudrun Richter

Petzold, Hantusch und Seidel (von links)

AK 11 (3 km Lauf):

1. Izbicki (SG Dynamo Dresden-Nord) 15:59 Minuten
2. Heinke (ZSG Seifhennersdorf)
3. Tschöpe (BSG Lokomotive Löbau)

Foto: Gudrun Richter

Heinke, Izbicki und Tschöpe (von links)

AK 10 (1,5 km Lauf):

1. Nerad (SG Dynamo Bischofswerda) 7:44 Minuten
2. Kesselring (BSG Einheit Radebeul)
3. Hornig (SG Dynamo Dresden-Nord)

Foto: Gudrun Richter

Kesselring, Nerad und Hornig (von links)

Danksagung

Hiermit danke ich allen, die mir bei der Zusammenstellung dieser Chronik halfen:

a) für das Bereitstellen von Radsportzeitungen („Illustrierter Radsport-rennsport“ 1950, „Illustrierter Radsport und Motorrennsport“ 1951, „Illustrierter Radsport“ 1952 und 1953, „Die Radsportwoche“ 1953 – 1962, „Der Radsportler“ 1962 – 1990, „Radsport“/BRD 1976 – 1990):
   - Manfred Deckert (SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Eduard Gauß (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
   - Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau und SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Horst Schäfer (Leiter des Friedensfahrt-Museums in Kleinmühlingen),
   - Dr. Thomas Scholl (Stadtrat in Stolpen),

b) für das Bereitstellen von Programmheften 1949 – 1990:
   - Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau und SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Dieter Lorenz (BSG Aufbau Dresden-Mitte),

c) für das Bereitstellen von Fotos:
   - Klaus Dietzsch (BSG Einheit Radebeul),
   - Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg)
   - Martin Goetze (SC DHfK Leipzig und TSG Gröditz),
   - Steffen Golbs (BSG Rotation Heidenau),
   - Joachim Hütter (SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Siegfried Jurk (BSG Lokomotive Bautzen),
   - Klaus Kellermann (BSG Medizin Dresden und ASK Vorwärts Leipzig),
   - Karl-Heinz Kindler (Hobby-Fotograf aus Meißen)
   - Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau und SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Dieter Lorenz (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
   - Christa Luding (SC Einheit Dresden),
   - Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Manfred Niemann (SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Steffen Ottinger (Sporthistoriker aus Frankenberg),
   - Gudrun Richter (Hobby-Fotografin für die BSG Lokomotive Dresden),
   - Immo Rittmeyer (BSG Medizin Dresden und SC Karl-Marx-Stadt),
   - Werner Ruttkus (Journalist),
   - Bernd Schlechte (BSG Stahl Riesa und SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord u. SC Dynamo Berlin),
   - Jürgen Schröder (SG Dynamo Dresden-Nord und SC Karl-Marx-Stadt),
   - Volker Uhl (BSG Lokomotive Dresden),
   - Volkmar Zimmermann (SG Dynamo Dresden-Nord).

Bommi